



Verein natopia: Begeistert für die Natur



ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

15 Jahre: 5 Angestellte und 40 freiberufliche Naturpädagogen; mehr als 150.000 Personen in die Natur geführt - davon mehr als 100.000 Kinder und Jugendliche (natopia Schulprogramm); mehr als 30 Erlebnisangebote vom Lechtal bis ins Kaisergebirge

© NATOPIA (ULI)



Was macht man, wenn man begeistert für die Natur ist und diese Begeisterung mit vielen anderen teilen möchte? Man gründet zum Beispiel einen Verein. Genau dies war der Auslöser, dass natopia vor 15 Jahren entstanden ist. Im Herzen der Idee „natopia“ steht eine besondere Art des Naturzuganges: Naturerlebnis mit Spiel, Spaß und Kreativität.

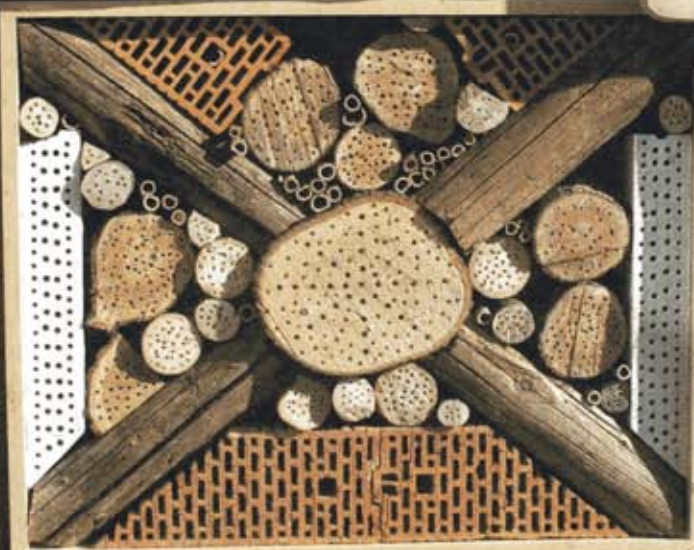
Die heimische Natur bietet eine Vielfalt von mehr als 60.000 Arten. Im Vergleich zu tropischen Regenwäldern ist das natürlich wenig, aber mehr als ausreichend, um sich daran erfreuen zu können. Natopia bietet mit seinen Programmen und Aktionen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit, diese heimische Vielfalt gemeinsam mit Profis zu entdecken. Die Natur kennen und schätzen lernen, ermöglicht uns erst, sie auch schützen zu wollen. Das „Begreifen“ der Natur ist ein vielschichtiges Erlebnis, das nur im Freien möglich ist. Sehen, Riechen, Hören, Fühlen und auch Schmecken der Natur machen sie uns erst „begreiflich“. Digitale Welten



können nicht angegriffen werden und selbst 3D-Kinoerlebnisse können surrende Blumenwiesen, erfrischende Bäche und beeindruckende Gebirgslandschaften nicht ersetzen. Mit Natopia wird „Natur vor der Haustüre“ zu einem unvergesslichen und authentischen Erlebnis.

Man kann über die Notwendigkeit von Nachhaltigkeit und Naturschutz einfach nur reden oder man kann auch Angst oder Ignoranz vor der Zukunft haben - bei natopia jedoch wird mit Begeisterung und Optimismus für intakte Lebensräume und ihre Artenvielfalt gearbeitet. ✕

ZIMMER
FREI



Ein Umweltprojekt der Ökolog-Hauptschule Hippach u. Umgebung, Natopia und dem Bienenzuchtverein Hippach-Ramsau-Schwendau

Projekt Wildbienenhotels

Hättest du gewusst, dass hunderte verschiedene Arten von Wildbienen in Österreich leben? Die bekannteste Biene ist ja die Honigbiene - doch gerade sie wird nicht zu den Wildbienen gezählt. Viel mehr gehören dazu so außergewöhnliche Gruppen wie die Sandbienen, Sägehornbienen, Bauchsammlerbienen, Pelzbienen und Hummeln. Ihnen gemeinsam ist, dass sie durch die Veränderung der Landschaft in ihrem Bestand gefährdet sind. Weniger bunte Blumenwiesen und weniger Möglichkeiten, Nistplätze für den eigenen Nachwuchs zu finden, haben dazu geführt. Doch wir Menschen brauchen nicht nur die Honigbiene, sondern insbesondere die Wildbienen ganz besonders: Sie sind die Bestäuber unserer Landschaft.

Die Initiative „Wildbienenhotels“ von natopia und dem Raiffeisen Club Tirol verbindet konkrete Naturschutzmaßnahmen mit unmittelbaren Naturerlebnissen und jeder kann mitmachen! Mit jeder Nisthilfe (Wildbienenhotel) werden konkret Wildbienenbestände vor Ort unterstützt. Am Wildbienenhotel selbst kann man zudem erstaunliche und ungefährliche (diese Arten sind nicht aggressiv!) Beobachtungen machen. In Kürze wird auch die Webseite www.wildbienen.at mit allen Projektinfos und Mitmachmöglichkeiten online gehen.



Auf der Webseite www.wildbienen.at findest du alle Projektinfos und viele Mitmachmöglichkeiten.



JOBPROFIL: „NATURPÄDAGOGE“

Als Naturpädagoge braucht man: eine Fachausbildung (entsprechendes Studium oder Naturführerkurs); didaktische Grundkenntnisse der Naturpädagogik; Grundzüge der Projektorganisation - und vor allem Begeisterung für die Natur und Menschen!

www.natopia.at ★ www.facebook.com/natopia